

Konstruktive Kritikgespräche mit Auszubildenden führen

Der berufliche Alltag der Auszubildenden verläuft in der Regel nicht konfliktfrei. Am Anfang ihrer Ausbildung sind sie in vielen Fällen unzureichend mit Ansprüchen, Anforderungen und Rollenerwartungen, die neben der fachlichen Kompetenz formuliert werden, vertraut. Unterschiedliches Denken, Empfinden und Verhalten führen häufig zu Spannungen und Kritik. Das kann schnell zu Missverständnissen und Kritik führen, die die weitere Ausbildung belasten oder gar gefährden, weil Jugendliche oft dazu neigen, rigoros zu urteilen und zu handeln. Hier sind Vorgesetzte, Ausbilder, wie auch Kollegen gefordert, auf konstruktive und v.a. motivierende Weise Kritik zu üben. Das Seminar zeigt, wie Kritikgespräche konstruktiv geführt werden, wie Verbindlichkeit geschaffen wird und wie auf kritikwürdiges Verhalten sachlich und psychologisch klug reagiert wird.

Schwerpunkte

1. Das Kritikgespräch

- Kritik als Führungsaufgabe in der Ausbildung
- Ziel, Struktur und Phasen des Gesprächs
- Vorbereitung und Durchführung des Gesprächs
- Folgen verletzender Konfliktgespräche
- Führung des Gesprächs in eine Win-Win-Situation, die motiviert

2. Souveräne Konfliktlösung

- unterschiedliche Temperamente und Typologien
- Konfliktarten mit Auszubildenden in der Verwaltung
- Konfliktverläufe und Lösungsstrategien für die Praxis

3. Fragen und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

Preis

165.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Tim Rees

Tim Rees, erfahrener Personaltrainer mit Schwerpunkt „Deeskalation von Gewalt“

Seminarteilnehmende

Ausbilder, Personalverwaltung sowie Beschäftigte, die intensiv mit der praktischen Ausbildung befasst sind

Ort und Datum

Online

17-03-2025 (09:30 - 12:00 Uhr)